

Alfred Ellenberger - Anwalt der kleinen Leute

Seit über 30 Jahren ist er aktiv in der Ortsgruppe Uschlag/Dahlheim des Sozialverbandes Deutschland - Sie feiert 60. Geburtstag

USCHLAG/DAHLHEIM. Wenn am kommenden Samstag die Ortsgruppe Uschlag/Dahlheim des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) ihren 60. Geburtstag feiert, steht auch Alfred Ellenberger im Rampenlicht. Bereits seit 31 Jahren gehört er dazu, seit 1986 ist er auch im Vorstand aktiv.

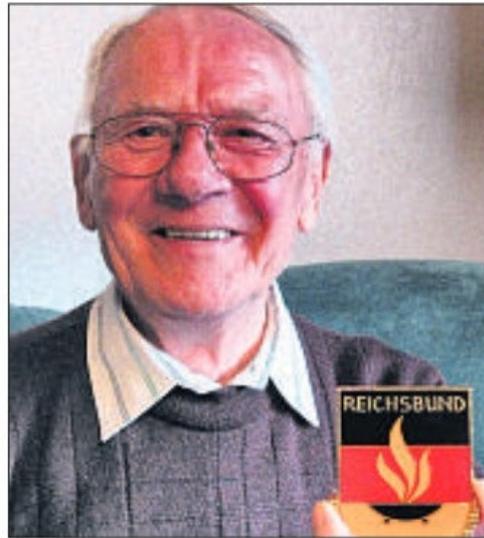
Als er vor über 20 Jahren in das Führungsgremium gewählt wurde, wussten die Mitgliedern schon um seinen besonderen Sinn für Gerechtigkeit. Damals fusionierte die Staufberger Raiffeisenbank gerade mit der Volksbank Dransfeld. Ellenberger ging dabei, wie vielen Mitgliedern der Raiffeisenbank in Uschlag, die rigorose Auflösung des Warenlagers gegen den Strich.

„Ich stieg in die Bütt und prangerte Entscheidungen der Vorstände öffentlich an“, erinnert sich der 83-jährige.

Warb unermüdlich Mitglieder

Gegen Ungerechtigkeiten angehen und dabei politische und soziale Zusammenhänge nicht aus dem Auge verlieren, das sei ihm nun mal nicht auszutreiben. Auf diese Charaktereigenschaft kann Ellenberger mit Recht stolz sein, finden viele, die ihn kennen.

Schon in den ersten Jahren als zweiter Vorsitzender der Ortsgruppe Uschlag/Dahlheim des Sozialverbandes warb er Jahr für Jahr neue Mitglieder. Von 52 auf 85 stieg die Zahl. „Dass wir jetzt nur noch 68 Mitglieder haben, liegt an etli-



Stolz: Alfred Ellenberger erhielt das Goldene Ehrenschild des Sozialverbandes Deutschland.

Foto: Uebner

chen Sterbefällen in letzter Zeit“, bedauert er. Junge Leute hätten den Sinn des SoVD als Anwalt der kleinen Leute wohl aus dem Auge verloren. Bereits seit mehr als acht Jahrzehnten verstehe sich der Sozialverband, damals noch Reichsbund, als Ansprechpartner für sozial benachteiligte und von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedrohte Menschen, erklärt Ellenberger. Er mache auf

soziale Missstände aufmerksam und nehme Einfluss auf die Sozial- und Gesellschaftspolitik, um Ursachen von Benachteiligung aus der Welt zu schaffen.

Konkrete Hilfe und Beratung

Ganz konkrete Hilfe und Beratung im Einzelfall ist Alfred Ellenberger besonders wichtig. Das notwendige Wissen dafür hat sich der Schlosser im Selbststudium und im Leben angeeignet. Vielen in Renten-, Sozial- oder Versicherungsfragen Rat suchenden Mitgliedern kam Ellenbergs Kompetenz und Durchsetzungsvermögen zu Gute.

„Wir unternehmen aber auch eine Menge schöne Sachen gemeinsam“, erzählt El-

lenberger, seit vier Jahren erster Vorsitzender der Ortsgruppe Uschlag/Dahlheim. Mit dem Bus werden sehenswerte Ziele in Deutschland erkundet. Für einen reibungslosen Ablauf setzt sich Ellenberger seit 21 Jahren persönlich ein. In letzter Zeit denkt er ab und zu auch schon mal über die Suche nach einem guten Nachfolger nach.

Doch für die 60. Geburtstagsfeier der Ortsgruppe Uschlag/Dahlheim am Samstag, 8. Dezember, ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Uschlag übernimmt Ellenberger noch einmal die Verantwortung. Zum Glück habe er etliche fleißige Helferinnen, die für leckeren Kuchen und Kaffee sorgen. (zim)